**Textvorlage 1**

**Abi - und dann? Es gibt ein Leben ohne Uni**

Der 15. Juli ist wie Weihnachten im Sommer: Das Datum ist immer dasselbe, der alljährliche Stress für Studienbewerber vorher ebenso - obwohl man doch lange im Voraus weiß, was bis dahin zu tun ist. Wer im Wintersemester anfangen möchte zu studieren, muss sich spätestens bis zum 15. Juli eines jeden Jahres um einen Studienplatz bewerben, wenn das Wunschfach am Wunschort zulassungsbeschränkt ist. Punkt.

Trotzdem verpassen jedes Jahr aufs Neue eine Reihe von eigentlich Studierwilligen diese Frist. Sei es aus selbstgemachter Zeitnot (die Sonne, die Freunde, der Alkohol), aus Unentschlossenheit (was?, wo?, wie?) oder aus schlichter Unwissenheit (15. Juli - echt?). Häufige Folgen sind verärgerte Eltern ("du hattest doch so viel Zeit!"), leichte Sommerdepressionen ("nichts kriege ich hin") und gesteigerte Zukunftsängste ("wie soll es jetzt nur weitergehen?").

Doch, keine Sorge, diese Reaktionen sind meist nur kurzfristig. Viel besser ist: Wer die diesjährige Frist verpasst hat oder wer in ein paar Wochen nur Ablehnungsbescheide in der Post findet, hat Zeit gewonnen. Mindestens ein halbes Jahr - etwa 80 Bachelor-Studiengänge beginnen im Sommersemester. Oder sogar ein ganzes Jahr. Nämlich bis zum kommenden 15. Juli. In dieser Zeit sammelt man Wartesemester und, noch wichtiger, Lebenserfahrungen. Und die sind häufig viel nachhaltiger und prägender als zwei Semester an der Uni.

Wir zeigen Alternativen zum Studium. Jobben, Kohle verdienen, die Welt sehen: Auf einer Farm in Neuseeland jobben, eine Saison im Disneyland in Paris oder in einer Tauchschule in Portugal verbringen - all das geht. Praktika, Sommerjobs und Arbeitsplätze rund um die Welt findet man zum Beispiel bei der Bundesagentur für Arbeit unter www.planet-beruf.de oder bei der Vermittlung von Jobs und Praktika im Ausland.

***(****http://www.spiegel.de/schulspiegel/abi/abi-und-dann-5-alternativen-zum-studium-a-911616.html****)***

**Fragen zum Text 1 „Abi - und dann? Es gibt ein Leben ohne Uni“**

**Sprachproduktion und Rechtschreibung**

1. Durch welches Verfahren können Phoneme erschlossen werden? Verdeutlichen Sie die Methode mithilfe von Beispielen aus dem Text!

2. Geben Sie die phonetische Umschrift eines Fremdwortes aus dem Text an!

3. Suchen und beschreiben Sie Diphthonge im Text!

4. Welche von den folgenden Wörtern aus dem Text enthalten eine offene Silbe: *Semester, Eltern, Datum, Studium, Arbeit*?

## 5. Suchen Sie Ach- und Ich-Laute im Text! Sprechen Sie die Beispielwörter aus und erklären Sie den Unterschied zwischen den beiden Lauten!

**Morphologie**

1. Zerlegen Sie die folgenden Wörter in Morpheme und bestimmen Sie die Morphemtypen!

*- Lebenserfahrung*

*- Zukunftsängste*

*- Vermittlung*

2. Welche Wortart kann konjugiert werden? Suchen Sie Beispiele für die Komparation im Text!

3. Erklären und illustrieren Sie das Phänomen der Allomorphie anhand von Pluralformen aus dem Text!

4. Definieren Sie die folgenden Begriffe: homonymes Morph, Suppletivismus, leeres Morphem! Illustrieren Sie sie mit Beispielen aus dem Text!

5. Führen Sie den ersten Schritt der UK-Analyse durch!

*- Arbeitsplätze*

*- zulassungsbeschränkt*

*- Vermittlung*

**Syntax**

1. Bestimmen Sie im folgenden Satz die primären Komponenten (Verbalkomplex, Komplemente, Supplemente). Gehen Sie dabei vom Hauptsatz aus:

*„Wer im Wintersemester anfangen möchte zu studieren, muss sich spätestens bis zum 15. Juli eines jeden Jahres um einen Studienplatz bewerben, wenn das Wunschfach am Wunschort zulassungsbeschränkt ist.”*

2. Zerlegen Sie folgenden Satz in Phrasen. Welche Phrasentypen können Sie hier identifizieren? Gibt es auch ‚Phrasen in Phrasen’? Besprechen Sie anhand der Beispiele die Kriterien für eine Phrase.

*„Trotzdem verpassen jedes Jahr aufs Neue eine Reihe von eigentlich Studierwilligen diese Frist.”*

3. Den folgenden Satz könnte man anhand der traditionellen Subjekt-Prädikat-Grammatik sehr schwierig analysieren. Warum? Besprechen Sie ausgehend von diesem Beispiel die wesentlichsten Unterschiede zwischen der Subjekt-Prädikat-Grammatik und der Valenz-Dependenz-Grammatik!

*„Jobben, Kohle verdienen, die Welt sehen: Auf einer Farm in Neuseeland jobben, eine Saison im Disneyland in Paris oder in einer Tauchschule in Portugal verbringen – all das geht.”*

4. Der vorliegende Text wurde zwar für die Zeitschrift *Der Spiegel* geschrieben, enthält jedoch zahlreiche Merkmale der gesprochenen Sprache. Sammeln Sie aus dem Text Beispiele für Satzstrukturen, die in einem geschriebenen Text ungewöhnlich sind. Diskutieren Sie anhand dieser Beispiele die wesentlichsten Unterschiede der Syntax der gesprochenen und der geschriebenen Sprache!

5. Der Titel des Textes heißt: *„Abi - und dann? Es gibt ein Leben ohne Uni”* Diskutieren Sie anhand dieses Beispiels das Problem des Satzbegriffes. Gibt es hier Sätze? Wie, mit welchen Kriterien kann der Satz definiert werden?

## Lexikologie, Semantik

1. Welcher Varietät würden Sie folgende Wörter bzw. Ausdrücke des Textes zuordnen: *Kohle verdienen*, *echt?, nichts kriege ich hin, all das geht*?

2. Sammeln Sie Wörter des Wortfeldes „Studium”.

3. Erklären Sie die Bedeutung des Wortes *zulassungsbeschränkt*.

4. *Praktika, Sommerjobs, Jobs* – sind diese Wörter in ihrer Bedeutung verwandt? Wie lassen sich diese Bedeutungsbeziehungen charakterisieren?

5. Das Lexem *nachhaltig* gilt als Neologismus in der deutschen Gegenwartssprache. Was ist ein Neologismus?

**Textlinguistik**

1. Suchen Sie im Text Beispiele für Ellipsen. Welche Rolle spielen sie im Text?

2. Begründen Sie, warum die Wörter *Studienbewerber, Wintersemester, Studienplatz* eine Isotopiekette konstituieren? Ergänzen Sie die Aufzählung oder suchen Sie weitere Isotopieketten.

3. Illustrieren Sie die kohäsionsstiftende Leistung von Konjunktionen im Text.

4. Bestimmen Sie das Textthema! Zeichnen Sie nach, wie sich die Themenentfaltung gestaltet.

## 5. Beschreiben Sie die situativen Merkmale der Textsorte, die dieser Text repräsentiert.

**Textvorlage 2**

**Abi-Ball im Luxushotel: Uns gehört die Welt**

"Wir wollen uns eine letzte Nacht noch mal zusammenfinden und auf diesen Anlass angemessen anstoßen! Und wie könnte man das Ganze besser feiern als im Saal des Atlantic Hotels, mitten gelegen in der City der schönsten Stadt der Welt."

So lautet die Ankündigung auf der Facebook-Seite zum Abi-Ball 2014 des Gymnasiums Oberalster in Hamburg. An einem Samstag Ende Juni, dem Tag nach der Zeugnisübergabe, steigt der Ball im Grand Hotel Atlantic Kempinski. Gemietet wurden drei Festsäle. 38 Abiturientinnen und 36 Abiturienten haben ihre Eltern, Geschwister und Partner mitgebracht - insgesamt sind 340 Gäste geladen, die Herren im Anzug, die Damen im Kleid.

Etwa zwei Kilometer entfernt, auf der anderen Alsterseite, soll zeitgleich noch eine Hamburger Schule ihren Abi-Ball begehen: Im Fünf-Sterne-Hotel Grand Elysee diniert die Abi-Klasse des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums, erzählt man sich. Das Elysee-Hotel möchte dazu jedoch keine Auskunft geben.

330.000 Schüler machen in diesem Sommer in Deutschland ihr Abitur, so die Prognose der Kultusministerkonferenz. Und das wollen sie feiern - und zwar oft eher fürstlich als spartanisch. Auf dem Buffet im Atlantic ist angerichtet: Holsteiner Landschinken mit Melone, Vitello Tonnato von der Truthahnbrust, Zanderfilet kross gebraten auf Safrankraut mit Kartoffel-Schnittlauchpüree und Kombucha-Creme mit Kefirschaum.

*(http://www.spiegel.de/schulspiegel/abi/abiball-abiturienten-feiern-in-hamburger-luxushotel-a-979846.html)*

**Fragen zum Text 2 „Abi-Ball im Luxushotel: Uns gehört die Welt“**

**Sprachproduktion und Rechtschreibung**

1. Suchen Sie aus dem Text Belege mit ˂ss˃ und ˂ß˃! Welche Rechtschreibregeln gelten für die Verwendung dieser Grapheme?

2. Erklären Sie den Begriff ‚Minimalpaar‘ und suchen Sie 2 Beispiele im Text!

3. Zählen Sie Verben mit Plosiven auf und beschreiben Sie diese Konsonantengruppe (anhand der Merkmale: Artikulationsstelle, -art und Stimmhaftigkeit)!

4. Transkribieren Sie die folgenden Wörter mit IPA-Zeichen: *Nacht, Hotel, Auskunft, wollen*!

5. Markieren Sie die möglichen Trennungen der letzten Wörter der ersten 5 Zeilen!

**Morphologie**

1. Bestimmen Sie die morphosyntaktischen Merkmale der folgenden Wörter!

- *schönsten* (Z. 4)

- *haben … mitgebracht* (Z. 8)

- *Sommer* (Z. 14)

- *ist angerichtet* (Z. 16)

- *könnte feiern* (Z. 3)

2. Führen Sie den ersten Schritt der UK-Analyse durch!

*- Ankündigung*

*- Kultusministerkonferenz*

*- Zeugnisübergabe*

*- Fünf-Sterne-Hotel*

3. Suchen Sie 3 Wortbildungsmorpheme im Text und bestimmen Sie diese näher!

4. Suchen Sie nach Allomorphen im Text! Definieren Sie den Begriff!

5. Welche Wortart kann konjugiert werden? Suchen Sie 3 konjugierte Wortformen im Text und bestimmen Sie ihre morphosyntaktischen Merkmale!

**Syntax**

1. Analysieren Sie die Verbalkomplexe in den Sätzen des Textes! Erörtern Sie anhand der Beispiele, woraus ein Verbalkomplex in einem deutschen Satz bestehen kann, welche Satzteile zum Verbalkomplex gerechnet werden können? Finden Sie auch seltene, ungewöhnliche Verbalkomplexrealisierungen im Text?

2. Analysieren Sie den folgenden Satz nach Abhängigkeit:

*„An einem Samstag Ende Juni, dem Tag nach der Zeugnisübergabe, steigt der Ball im Grand Hotel Atlantic Kempinski.”*

Wo stehen die Phrasen *Ende Juni*, *dem Tag* und *nach der Zeugnisübergabe* in der Dependenzstruktur des Satzes? Was für syntaktische Funktionen haben diese Phrasen?

3. Analysieren Sie die Satzklammer und die Stellungsfelder im Text. Wählen Sie ein Beispiel für eine Vorfeldbesetzung und eines für eine Nachfeldbesetzung aus und erklären Sie ihre Funktion!

4. Analysieren Sie die primären Komponenten im folgenden Satz!

*„Wir wollen uns eine letzte Nacht noch mal zusammenfinden und auf diesen Anlass angemessen anstoßen!”*

Anhand des Beispiels erörtern Sie das Problem der Abgrenzung von Komplementen und Supplementen!

5. Wie ist die Valenzstruktur der folgenden Verben: *sich zusammenfinden*, *feiern* und *geben*? Wie wird die Valenz dieser Verben in den Sätzen des Textes realisiert? Erörtern Sie anhand der Beispiele das Problem der Abgrenzung von obligatorischen Komplementen, fakultativen Komplementen und freien Supplementen!

**Lexikologie, Semantik**

1. Suchen Sie Beispiele für Fremdwörter im Text. Geben Sie die Kriterien zur Unterscheidung zwischen Fremdwort und Lehnwort an.

2. Was für eine Bedeutungsbeziehung gehen die folgenden Wörter (je nach Wortpaar) ein?

*Abi-Klasse – Abiturient*

*Schule – Gymnasium*

*fürstlich – spartanisch*

3. Suchen Sie einige Beispiele für Synsemantika im Text.

4. Beschreiben Sie das Lexem *Ball* semantisch. Was bedeutet das deutsche Wort *Ball*?

5. *Abitur* ist ein Wort, das nur in Deutschland gebraucht wird, ein Germanismus also. Kennen Sie einen Austriazismus in der gleichen Bedeutung?

**Textlinguistik**

1. Überprüfen Sie, ob der Text das Textualitätskriterium „Intertextualität” erfüllt.

2. Überprüfen Sie die Funktion von *so* im Zusammenhang mit der Textkohäsion.

3. Wie kann die Referenz von *uns* und *wir* am Anfang des Textes ermittelt werden?

*Abi-Ball im Luxushotel: Uns gehört die Welt*

*"Wir wollen uns eine letzte Nacht noch mal zusammenfinden und auf diesen Anlass angemessen anstoßen!*

4. Wie wird *Abi-Ball* im Titel im weiteren Verlauf des Textes wiederaufgenommen?

5. Bestimmen Sie die Funktion des Textes. Ermitteln Sie einige Hinweise auf die dominante Textfunktion.

**Textvorlage 3**

## Leben auf dem Bauernhof

Gibt es ihn eigentlich noch - den guten alten Bauernhof mit Kühen auf der Weide, glücklichen Hühnern und Schweinen, die sich im Dreck suhlen können? Oder gibt es mittlerweile nur noch die riesigen Agrarbetriebe, die bloß durch Massentierhaltung wirtschaftlich sein können? Fakt ist: Der Beruf des Bauern ist ein Berufsbild im Wandel. Eines aber ist geblieben: Bauer sein bedeutet damals wie heute harte Arbeit und wenig Freizeit.

Kann man von der Landwirtschaft leben? Deutschland ist ein Agrarland und der Anteil der Landwirtschaft an der wirtschaftlichen Leistung Deutschlands kein unwesentlicher Faktor. Es gibt bei uns etwa 360.000 landwirtschaftliche Betriebe, die eine Fläche von 16,9 Millionen Hektar bewirtschaften. Nur zur Verdeutlichung - ein Hektar - das ist in etwa die Größe eines Fußballfeldes. Laut Deutschem Bauernverband bewirtschaften neun Prozent sogenannter Großbetriebe (größer als 100 Hektar) gut 52 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche. Doch was bedeuten all diese Zahlen? Dass man nur noch von der Landwirtschaft leben kann, wenn man groß genug ist?

Ja und nein. Fakt ist: Je größer (oder spezialisierter) ein Betrieb ist, umso wirtschaftlicher lassen sich zum Beispiel Maschinen einsetzen oder ganze Arbeitsabläufe mechanisieren. Ernährte ein Landwirt um 1900 noch vier Menschen, waren es 1950 bereits 19, heute sind es 134. Bauernhöfe, so wie Städter sie sich ausmalen: Ein kleiner Gemischtwarenladen mit viel Zeit und jeder Menge Landromantik, das findet sich heute tatsächlich nur noch selten. Und wenn, dann wird der Betrieb vielleicht nur noch im Nebenerwerb betrieben. Das heißt, das Geld wird woanders verdient und die Landwirtschaft läuft nur noch nebenher.

*(http://www.planet-wissen.de/alltag\_gesundheit/landwirtschaft/leben\_auf\_dem\_bauernhof/index.jsp)*

**Fragen zum Text 3 „Leben auf dem Bauernhof“**

**Sprachproduktion und Rechtschreibung**

## 1. Beschreiben Sie die Konsonanten des Beispielwortes *Arbeit* hinsichtlich ihrer Artikulationsstelle und -art!

## 2. Geben Sie einen Satz aus dem Text in phonetischer Umschrift wieder!

## 3. Markieren Sie die möglichen Trennungen der letzten Wörter im letzten Absatz (7 Zeilen)!

## 4. Erklären Sie, aus welchem Grund *bloß* mit scharfem s und *dass* mit Doppel-s geschrieben werden!

## 5. Definieren Sie den Begriff ’Diphthong’! Suchen Sie Beispiele im Text!

**Morphologie**

## Erklären Sie den Begriff *Allomorphie* und suchen Sie 2 Beispiele im Text, zu denen es Allomorphe gibt (auch wenn diese im Text nicht belegt sein sollten)!

## Erklären Sie den Begriff *Suppletivismus* und suchen Sie 2 Beispiele im Text, zu denen es *Suppletivformen* gibt (auch wenn diese im Text nicht belegt sein sollten)!

## Bestimmen Sie die Wortbildungsart der folgenden Wörter, und erklären Sie den Unterschied zwischen den Prozessen:

## *- Landwirtschaft*

## *- Leistung*

## *- (Neben-)Erwerb*

## Führen Sie die vollständige UK-Analyse durch, bestimmen Sie die Morphemtypen und die Wortbildungsprozesse!

## *Arbeitsabläufe*

## Führen Sie die vollständige UK-Analyse durch, bestimmen Sie die Morphemtypen und die Wortbildungsprozesse!

## *Verdeutlichung*

**Syntax**

1. Suchen Sie aus dem Text Verb-erst-Sätze und bestimmen Sie ihre Funktionen? Diskutieren Sie anhand der Beispiele die Opposition der Verb-erst- und Verb-zweit-Strukturen im Deutschen! Wie weit hängt diese Opposition mit Satzmodi und wie weit mit anderen grammatischen Funktionen zusammen?

2. Analysieren Sie die Abhängigkeitsstruktur im folgenden Satz!

*„Oder gibt es mittlerweile nur noch die riesigen Agrarbetriebe, die bloß durch Massentierhaltung wirtschaftlich sein können?“*

Welche sind die primären Komponenten im Hauptsatz? Welche syntaktische Funktion hat der Nebensatz?

3. Bestimmen Sie den Verbalkomplex, die Komplemente und die Supplemente im folgenden Satz:

*„Laut Deutschem Bauernverband bewirtschaften neun Prozent sogenannter Großbetriebe (größer als 100 Hektar) gut 52 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche.”*

Besprechen Sie anhand des Beispiels das Problem der Abgrenzung von Komplementen und Supplementen!

4. Suchen Sie im Text nach Passivsätzen (bzw. auch nach Konkurrenzformen/Parallelformen des Passivs)! Was für Funktionen hat das Passiv im vorliegenden Text?

5. Der vorliegende Text ist zwar schriftlich, enthält jedoch zahlreiche Merkmale der gesprochenen Sprache. Sammeln Sie aus dem Text Beispiele für Sätze/Satzstrukturen, die eher in einen gesprochenen Text einpassen. Diskutieren Sie anhand dieser Beispiele die wesentlichsten Unterschiede der Syntax der gesprochenen und der geschriebenen Sprache!

**Lexikologie, Semantik**

1. Suchen Sie Internationalismen im Text. Charakterisieren Sie diese.

2. Suchen Sie Autosemantika im Text und beschreiben Sie ihre Funktion.

3. Suchen Sie Wörter, die Elemente der Wortfamilie, gebildet durch das Kernmorphem *Bauer-* sind.

4. Suchen Sie Beispiele für polyseme Wörter im Text. Was verstehen wir unter Polysemie?

5. Welche Wortformen realisieren im Text das Lexem „wirtschaftlich”?

**Textlinguistik**

1. Wodurch entsteht die Kohäsion zwischen den letzten 3 Sätzen des Fließtextes?

2. Bestimmen Sie die Teilthemen des Textes.

3. Durch welche Wörter wird im Text *Bauer* wiederaufgenommen?

4. Ermitteln Sie Isotopieketten im Text!

5. Was ist die Funktion der Wiederaufnahme von *Bauernhof* (zuerst im 1. Satz erwähnt):

*„Gibt es ihn eigentlich noch - den guten alten Bauernhof mit Kühen auf der Weide, glücklichen Hühnern und Schweinen, die sich im Dreck suhlen können?“*

… im letzten Absatz?

*„Bauernhöfe, so wie Städter sie sich ausmalen: Ein kleiner Gemischtwarenladen mit viel Zeit und jeder Menge Landromantik, das findet sich heute tatsächlich nur noch selten. Und wenn, dann wird der Betrieb vielleicht nur noch im Nebenerwerb betrieben. Das heißt, das Geld wird woanders verdient und die Landwirtschaft läuft nur noch nebenher.“*

Vergleichen Sie dazu die Semantik der zwei Wörter in den beiden Sätzen.

**Textvorlage 4**

**Wahl zur Miss World**

## Kanadas amtierende Miss World wurde an der Einreise nach China gehindert. Damit kann Anastasia Lin nicht an dem diesjährigen Schönheitswettbewerb teilnehmen. Grund dafür soll ihr Einsatz für mehr Menschenrechte in der Volksrepublik sein.

Bereits im Vorfeld der diesjährigen Wahl zur Miss World in der chinesischen Stadt Sanya machte die kanadische Kandidatin Anastasia Lin sich [Sorgen um ihre Teilnahme an dem Wettbewerb](http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/anastasia-lin-miss-kanada-fuerchtet-um-teilnahme-an-miss-world-in-china-a-1063148.html). Nun scheinen sich ihre Befürchtungen zu bewahrheiten: Lin darf nicht in ihr Geburtsland China einreisen.

Die 25-Jährige wurde nach eigenen Aussagen am Flughafen von [Hongkong](http://www.spiegel.de/thema/hongkong/) an der Weiterreise in die chinesische Provinz Hainan gehindert. Zuvor hatte ihr ein chinesischer Beamter telefonisch mitgeteilt, dass ihr kein Visum für die Volksrepublik ausgestellt werde. Einen Grund dafür gab der Beamte demnach nicht an.

Lin war als 13-Jährige nach Kanada gezogen. Sie setzt sich unter anderem für Falun Gong ein - eine spirituelle Bewegung, die seit 1999 in China verboten ist. Die Miss-Kandidatin fürchtet nun, dass ihr Engagement der Grund für das Einreiseverbot in die Volksrepublik sei.

Die Organisatoren des Schönheitswettbewerbs gaben an, keine Informationen darüber zu haben, warum Anastasia Lin ein Visum für die Teilnahme am Wettbewerb verweigert wurde. Sie stellen ihr jedoch eine mögliche Teilnahme im nächsten Jahr in Aussicht.

Schon im Vorfeld hatten Vertreter des Wettbewerbs Miss World Kanada mitgeteilt: Sollte Lin kein Visum bekommen, werde die Wahl in China ohne eine Vertreterin Kanadas stattfinden. Eine zweite Kandidatin werde man nicht schicken, dafür sei auch die Vorbereitungszeit zu knapp.

## *(http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/anastasia-lin-miss-world-kanada-darf-nicht-nach-china-einreisen-a-1064808.html)*

**Fragen zum Text 4 „Wahl zur Miss World“**

**Sprachproduktion und Rechtschreibung**

## 1. Was kann man anhand von Minimalpaaren feststellen? Geben Sie für das Wort *kein* vier Minimalpaare an!

## 2. Zählen Sie vier Artikulationsorgane im Ansatzrohr auf und suchen Sie jeweils ein Beispielwort bzw. einen Beispiellaut zu den genannten Artikulationsstellen im Text!

## 3. Suchen Sie die orthographische Form des transkribierten Beispiels [va:l] im Text und entscheiden Sie, für welches Phänomen es als Beispiel dienen kann: Homophonie oder Homographie? Begründen Sie Ihre Entscheidung!

## 4. Transkribieren Sie drei Fremdwörter aus dem Text!

## 5. Beschreiben Sie die Vokale der Beispielwörter *Einreiseverbot* und *Visum*!

**Morphologie**

1. Geben Sie den ersten Schritt der UK-Analyse an und benennen Sie die Wortbildungsart der folgenden Konstruktionen!

*- Schönheitswettbewerb*

*- Menschenrechte*

*- Vorbereitungszeit*

*- bewahrheiten*

*- Miss-Kandidatin*

2. Suchen Sie 3 freie grammatische Morpheme im Text und geben Sie ihre Wortart an!

3. Suchen Sie 3 unterschiedliche Fugenelemente im Text und nennen Sie 2 weitere aufgrund eigener Beispiele!

4. Suchen Sie ein Beispiel für Suppletivismus im Text! Nennen Sie auch eigene Beispiele!

5. Bestimmen Sie die morphosyntaktischen Merkmale von:

*- wurde… gehindert* *(Z. 1)*

*- Befürchtungen* (Z. 6)

*- werde… schicken* (letzter Satz)

6. Bestimmen Sie die Wortbildungsart der folgenden Wörter:

*- Einreiseverbot*

- (*wurde*) *verweigert*

**Syntax**

1. Welches sind die primären Komponenten (Satzglieder) im Satz "*Die 25-Jährige wurde nach eigenen Aussagen am Flughafen von Hongkong an der Weiterreise in die chinesische Provinz Hainan gehindert*"?

2. Charakterisieren Sie Form und Funktion des Satzes "*Sollte Lin kein Visum bekommen, werde die Wahl in China ohne eine Vertreterin Kanadas stattfinden*"!

3. Finden Sie im dritten Absatz ("*Lin* ...") eine Adjunktorphrase und im letzten eine Adjektivphrase! Welche Phrasentypen kennen Sie noch?

4. Bestimmen Sie die Stellungsfelder im folgenden Satz: "*Zuvor hatte ihr ein chinesischer Beamter telefonisch mitgeteilt, dass ihr kein Visum für die Volkrepublik ausgestellt werde*". Warum steht das Subjekt des Hauptsatzes nach dem Dativobjekt?

5. Was füllt die einzelnen Valenzstellen von *mitteilen* im folgenden Satz aus? Was kommt als Supplement hinzu? "*Schon im Vorfeld hatten Vertreter des Wettbewerbs Miss World Kanada mitgeteilt: Sollte Lin kein Visum bekommen, werde die Wahl in China ohne eine Vertreterin Kanadas stattfinden*."

**Lexikologie, Semantik**

1. Suchen Sie im Text synonyme Ausdrücke zu *jemandem ein Visum verweigern*.

2. Welches Wort ist homonym zum Wort *Wahl* in der deutschen Sprache? Charakterisieren Sie die Homonyme!

3. Beschreiben Sie die Wortschatzeinheit *sich um etwas Sorgen machen*! Suchen Sie im Text ähnliche lexikalische Einheiten.

4. Welche Wörter und Ausdrücke des Textes können von der Onomastik untersucht werden?

5. Beschreiben Sie die Bedeutung des Wortes *Engagement.*

**Textlinguistik**

1. Suchen Sie die Wörter und Ausdrücke, mit denen auf *Anastasia Lin* im Text referiert wird.

2. Charakterisieren Sie die Thema-Rhema-Gliederung im folgenden Absatz des Textes:

*„Lin war als 13-Jährige nach Kanada gezogen. Sie setzt sich unter anderem für Falun Gong ein - eine spirituelle Bewegung, die seit 1999 in China verboten ist. Die Miss-Kandidatin fürchtet nun, dass ihr Engagement der Grund für das Einreiseverbot in die Volksrepublik sei.“*

3. Zählen Sie einige Schlüsselwörter auf, die das Textthema tragen.

4. Beschreiben Sie die Makrostruktur des Textes.

5. Suchen Sie Beispiele für anaphorische Textverweise.